

Hochspezialisierte Viszeralchirurgie im Wallis GUTACHTEN

Esther Waeber-Kalbermatten
Vorsteherin des Departements für
Gesundheit, Soziales und Kultur

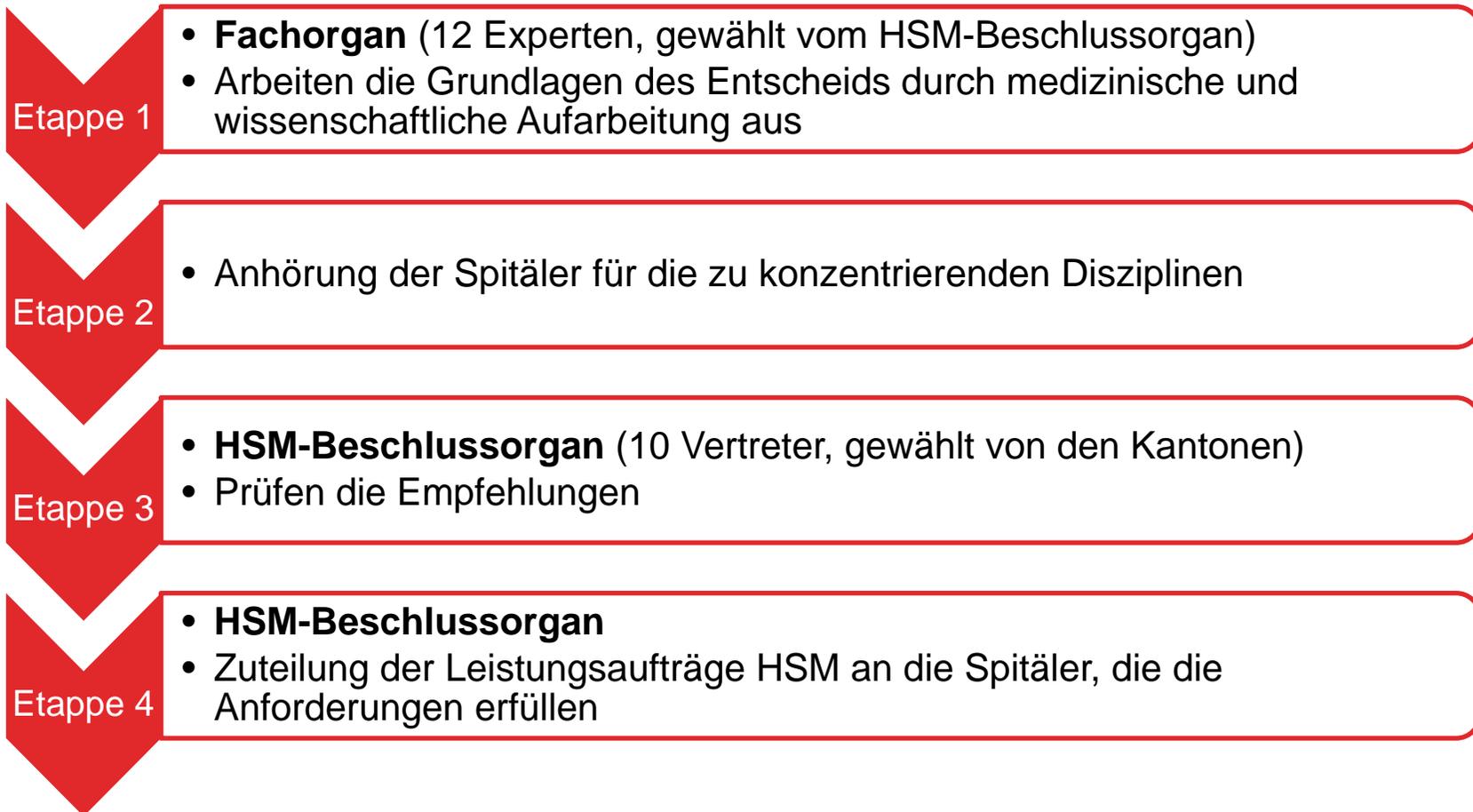
Medienorientierung vom 22. Oktober 2013

Hochspezialisierte Medizin (HSM)

- ▲ Konzentrationsprozess in der hochspezialisierten Viszeralchirurgie
 - Die beste Betreuung aufgrund von seltenen und komplexen chirurgischen Operationen gewährleisten
 - Das Steigen der Gesundheitskosten beherrschen
 - Einheitliche Daten über die Qualität sammeln
- ▲ Planung der hochspezialisierten Medizin (HSM) auf nationaler Ebene (interkantonaler Vertrag HSM)
 - Ernennung durch die Kantone des HSM-Beschlussorgans
 - 5 Vertreter von Kantonen mit Universitätsspital
 - 5 Vertreter von Kantonen ohne Universitätsspital
 - Übertragung der Entscheidkompetenzen durch die Kantone im Bereich der HSM an das HSM-Beschlussorgan

Hochspezialisierte Medizin (HSM)

Entscheidungsprozess in der nationalen Planung der hochspezialisierten Medizin (HSM)



Hochspezialisierte Medizin (HSM)

- ▲ Leistungsaufträge werden aufgrund mehrerer Kriterien zugeteilt
 - Qualität
 - Verfügbarkeit von hochqualifiziertem Personal
 - Verfügbarkeit von unterstützenden Disziplinen
 - Wirtschaftlichkeit
 - Entwicklungspotenzial

- ▲ Provisorischer Leistungsauftrag für 2 Jahre (1. Januar 2014 - 31. Dezember 2015) wurde dem Spital Sitten in der Viszeralchirurgie zugeteilt
 - Hochspezialisierte Interventionen im Pankreas, in der Leber, in der Speiseröhre und im Rektum

Rolle des Kantons Wallis

▲ Aufsichtsbehörde

- Der Kanton stellt sicher, dass die Gesundheitseinrichtungen und -institutionen wie auch die Gesundheitsfachpersonen die Anforderungen, die die öffentliche Gesundheit und die Patientensicherheit gewährleisten, erfüllen (Gesundheitsgesetz, Art. 82 und 84)
- Er stellt sicher, dass die Einrichtungen je nach angebotenen Leistungen und den verfolgten Zielen über:
 - eine genügend Anzahl qualifiziertes Personal
 - eine adäquate Organisation
 - die notwendige Ausrüstungverfügen
- Er kontrolliert regelmässig die notwendigen Anforderungen, um die Qualität der Pflege und Betreuung sowie die Patientensicherheit zu gewährleisten



**Gutachten über die hochspezialisierte
Viszeralchirurgie**

Ziele des Gutachtens

- ▲ Die **Qualität der Pflege und Betreuung** in der hochspezialisierten Viszeralchirurgie im Wallis gewährleisten
- ▲ Die **notwendigen Rahmenbedingungen für die Entwicklung** der Aktivitäten der hochspezialisierten Viszeralchirurgie im Wallis festlegen
 - **Qualitäts- und Sicherheitskriterien einhalten**

Unabhängiger und neutraler Experte

▲ Professor Jean-Jacques Houben

- Viszeralchirurg und Onkologe
- Koordinator der medizinisch-chirurgischen, onkologischen Gastroenterologie im Centre Hospitalier Interrégional Edith Cavell (CHIREC) in Brüssel
- Konsiliarchirurg im Akademiespital Erasme in Brüssel
- Lehrstuhl für Chirurgie des Verdauungstraktes und Kinderchirurgie an der Université libre de Bruxelles (ULB)



Unabhängiger und neutraler Experte

- ▲ Anerkannte Kompetenzen im Bereich der Viszeralchirurgie und der Onkologie
- ▲ Diplom in Spitalmanagement
- ▲ Hat mehrfach externe Gutachten im Bereich der Viszeralchirurgie, vor allem in Frankreich, erstellt
- ▲ Wird regelmässig von der belgischen Justiz beauftragt

Auftrag Gutachten

- ▲ Das Gutachten wird über die gesamte hochspezialisierte Viszeralchirurgie im Spital Sitten erstellt
 - Pankreas / Leber / Speiseröhre / Rektum

- ▲ 3 Komponenten
 - Durchsicht der Patientendossier von 2011 bis 2012
 - + Dossier von verstorbenen Patienten, die von den Medien thematisiert wurden
 - Analyse der Organisation der hochspezialisierten Medizin
 - Empfehlungen

- ▲ Frist: Februar 2014

Inhalt des Auftrags

- ▲ Durchsicht der Patientendossiers (klinische Behandlungspfad) in der hochspezialisierten Medizin ab 2011 bis heute
 - Analyse von Qualitätsindikatoren
 - Angemessenheit der Interventionen (diagnostisch, voroperative Bilanz)
 - Analyse der Qualität der Betreuung und Pflege
 - Vergleich mit schweizerischen und internationalen Standards

- ▲ Analyse der Betreuungsorganisation in der hochspezialisierten Medizin
 - Angemessenheit der Infrastrukturen und des Teams
 - Prozessanalyse der multidisziplinären Betreuung von Patienten
 - Zusammenarbeit mit den Universitätszentren

- ▲ Empfehlungen
 - Notwendige Rahmenbedingungen für die Entwicklung der hochspezialisierten Viszeralchirurgie im Wallis

Schlussfolgerung

- ▲ 3. Dezember 2013: Information über den Stand des Gutachtens
- ▲ Der Kanton Wallis spielt eine wichtige Rolle in der interkantonalen Spitalplanung
- ▲ Die hochspezialisierten Leistungen im Wallis sind ein **Trumpf** für den Kanton
 - Patientennahe Betreuung
 - Abstufung der öffentlichen Gesundheit: Medizin in der Nähe - regionale Polykliniken – kantonale Referenzspitäler – Universitätszentren (Transplantationen, schwere Neonatologie, experimentelle Technologie usw.)
 - Attraktivität für Gesundheitsfachpersonen
 - Ausbildung der Ärzte
 - Kompetenzgewinn in den verwandten Bereichen (Intensivmedizin, Anästhesie usw.)